

## **Jahresbericht Schaumagazin *Eiszeit-Haus* 2014**

### Allgemeines:

Adresse: Mühlenstraße 7, 24937 Flensburg, Tel. 0461-852577

Internet-Präsenz: [www.Eiszeit-Haus.Flensburg.de](http://www.Eiszeit-Haus.Flensburg.de)

Vermieter: Flensburger Friedhöfe AöR

Bewirtschaftung: Naturwissenschaftliches Museum (Leitung: Dr. Werner Barkemeyer)

Hausmeisterliche Betreuung: Norbert Wollmann (Kommunale Immobilien)

Reinigung durch das Technische Betriebszentrum Flensburg

Ausstellungsraum: 132,25 qm; Kleine Halle (Vorträge, Shop, Computerstation, Mitmachangebote, Ausstellung etc.) 39,38 qm Sammlungsmagazinräume: 18,2 qm + 13,39 qm; „Labor“ 6,52 qm, Büro 13,09 qm sowie Toilette, Heizungsraum, Keller und Materialmagazinfläche (auf Dachboden).

Öffnungszeiten des Eiszeit-Hauses: mittwochs und sonntags 10.30 bis 16 Uhr (Mai – Sept.: 17 Uhr) und nach Vereinbarung

Eintritt: frei

Aufsicht: ganzjährig durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Naturwissenschaftlichen Museums; museumspädagogische Aktionen durch Ehrenamtliche oder Honorarkräfte des Naturwissenschaftlichen Museums

Etat für Veranstaltungen: 200 Euro/Jahr

Die Ausstellung zeigt Gesteine, Fossilien und Artefakte aus dem nördlichen Schleswig-Holstein und angrenzenden Gebieten. Die gezeigten Objekte gehören zum Museumsbestand oder sind Leihgaben von Privatleuten. Einige Vitrinen präsentieren zeitlich begrenzte Ausstellungen, im Jahre 2014 waren es Objekte zu den Themen „Fossilien vom ‚Gottschens Kliff‘ (bei Broager, DK)“, „Sternberger Kuchen“, „fossile Schnecken“, „fossile Korallen von Gotland (S)“, „Nachlass Meier (Schleswig)“ und „Steinzeit-Artefakte“. – Eine ähnliche Sammlung ist in Schleswig-Holstein und Jütland nur im Lütjenburger Eiszeit-Museum zu sehen.

### Ergebnisse 2014

Insgesamt wurden im Eiszeit-Haus 6.013 Besuche gezählt, davon 2.881 Kinder und Jugendliche (s. Tabelle). Das sind 1482 mehr Besuche als im Vorjahr (+ 32,7 %), wobei nahezu 1000 mehr Kinderbesuche registriert wurden. Der Anstieg geht somit vor allem auf die gute Akzeptanz des vielfältigen Angebots für Kinder und Familien zurück.

Die Ausstellung wurde für die Allgemeinheit auch 2014 wieder ganzjährig sonntags und mittwochs für die Öffentlichkeit von 10.30 bis 16 Uhr, von Mai bis September bis 17 Uhr, geöffnet, außer an Feiertagen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter betreuten an 73 Tagen unentgeltlich die Ausstellung und standen den Besuchern mit vielen Ratschlägen und Auskünften zur Verfügung. Darüber hinaus organisierten die Ehrenamtlichen einen „Großen Putztag“ im und am Eiszeit-Haus.

Außerhalb der „normalen“ Öffnungstage stand das Haus für Sonderveranstaltungen auch an anderen Wochentagen nach Absprache für Schulklassenbesuche, Kindergeburtstage und dergleichen zur Verfügung.

Insgesamt fanden im Eiszeit-Haus 2014 an 96 Tagen Kindergeburtstage (mitunter zwei Partys an einem Tag), an 24 Tagen Ferienveranstaltungen, an 16 Tagen Fossilienprechstunden (Fachleute bestimmen die Fossilien von Besuchern), an 29 Tagen Programme für Schulklassen, -gruppen und -kurse, an vier Tagen Fledermausführungen (89 Teilnehmer), an vier Tagen „Kinderforscher“-Aktionen, an zwei Tagen Angebote für Gruppen einer Schulsozialarbeiterin aus Flensburg-Weiche statt.

An 9 Tagen trafen sich die „Fossilien- und Mineralienfreunde Flensburg“ im Eiszeit-Haus zu ihren regelmäßigen Treffen. Darüber hinaus gab es im und am Eiszeit-Haus Veranstaltungen für die Aktion „Naturnahe Spielflächen in Flensburg“ (mit Unterstützung des Kinder- und Jugendbüros der Stadt), Kindergartengruppen wurden geführt und eine Kirchengemeindegruppe aus Tarp betreut; zwei Strandexkursionen mit Frank Rudolph starteten von hier an die Flensburger Förde (40 Teilnehmer), eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte wurde durchgeführt und Ähnliches mehr.

An manchen Tagen erfolgten mehrere der genannten Aktionen.

In Ausnahmefällen bezogen wir für Veranstaltungen die Räumlichkeiten des benachbarten Kutscherhauses (Mieter: Förderkreis Christiansenpark e.V.) mit ein. Für diese Möglichkeit danken wir dem Förderkreis ausdrücklich!

Tabelle: Besuche im Eiszeit-Haus 2006-2014

| Jahr         | Erwachsene | Kinder        | Gesamt | Bemerkungen                                                   |
|--------------|------------|---------------|--------|---------------------------------------------------------------|
| 2014         | 3132       | 2881 (47,9 %) | 6.013  |                                                               |
| 2013         | 2639       | 1892 (41,8 %) | 4.531  |                                                               |
| 2012         | 2542       | 1707 (40,1 %) | 4.259  | wenige Sonderöffnungszeiten wegen H. Sauermann-Haus-Sanierung |
| 2011         | 2786       | 1691( 37,7 %) | 4.485  | Sonderöffnungszeiten wg. H. Sauermann-Haus-Sanierung          |
| 2010         | 2516       | 1304 (33,1 %) | 3.820  | Sonderöffnungszeiten wg. H. Sauermann-Haus-Sanierung          |
| 2009         | 2295       | 716 ( 23,8 %) | 3.011  |                                                               |
| 2008         |            |               | 2.100  |                                                               |
| 2007         |            |               | 2.172  |                                                               |
| 2006         |            |               | 1.059  | Eröffnung: 9.4.                                               |
| <b>Summe</b> |            |               | 31.450 |                                                               |

Die Angebote des Eiszeit-Hauses waren sowohl für Klassen und Gruppen aller Alterstufen und Schulformen attraktiv. So buchten beispielsweise viele 5. Klassen die Steinzeit-Programme, während für 13. Jahrgangsstufen das Thema die Genese des Universums und die Entstehung des Lebens auf der Erde mehrfach gewählt wurden.

Die Kindergeburtstage folgen einem pädagogischen Konzept, bei dem die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen mit Spaß und Unterhaltung altersgerecht kombiniert wird. Dieser Ansatz wird des Weiteren bei den Ferienveranstaltungen verfolgt. Generell weisen alle Aktionen und Angebote einen Bezug zur Umgebung (Park) oder zu den Aufgaben und Sammlungen des Eiszeit-Hauses bzw. des Naturwissenschaftlichen Museums auf.

Das Parkfest, organisiert vom Förderkreis Christiansenpark und dem Naturwissenschaftlichen Museum, am 15.6.2014 besuchten schätzungsweise 650 Personen. An dieser Veranstaltung beteiligte sich der Owambo-Ziegenhof, der BUND, der Klimapakt und das Kinder- und Jugendbüro. – Am 14.9.2014, dem Tag des Offenen Denkmals, zählten wir bei schlechtem Wetter 50 Besucher.

11. Februar 2015

Werner Barkemeyer

Museumsleiter Naturwissenschaftliches Museum, Eiszeit-Haus